



Am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW), Lehrstuhl Arbeit, Personal und Führung, der Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist zum 01.04.2021

**eine Stelle E13 für die wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) in Vollzeit (39,83 Wochenstunden)**

zunächst befristet auf drei Jahre zu besetzen. Die Stelle ist mit Aufgaben in Lehre und Forschung versehen. Sie ermöglicht die wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion oder Post-doc-Phase) und beinhaltet in Anhängigkeit von deren Fortschritt die Option der Verlängerung. Bewerbungen können auch erfolgen, wenn das Masterstudium noch nicht ganz abgeschlossen ist.

Der Lehrstuhl Arbeit, Personal und Führung begründet die interdisziplinär betriebswirtschaftliche Ausrichtung des IAW und übt sein Promotionsrecht in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft aus. Kennzeichnend für die Arbeit am Lehrstuhl sind die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und die Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte in engem Austausch mit der betrieblichen Praxis, darunter auch Verhaltens- und Teamentwicklungsstrainings, u.a. in digitalen Trainingsräumen in Kombination mit begleitender Kompetenzmessung. Die Lehre wird im Bachelor- und Masterstudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Executive Training) des IAW erbracht. Die Forschung basiert in starkem Maße auf drittmittelfinanzierten Projekten. Analyseschwerpunkte sind dynamische Fähigkeiten von Organisationen, Kompetenzen von Individuen und Teams (Diagnostik und Entwicklung), neue Führungsansätze und innovative Personaleinsatzformen. Digitalisierung und die Integration von Künstlicher Intelligenz in Arbeitsprozesse werden dabei als Herausforderungen des sozio-technischen Systemdesigns in unterschiedlichen Forschungsprojekten betrachtet.

Einstellungsvoraussetzung ist ein Prädikatsexamen (Master) der Wirtschaftswissenschaft oder verwandter Disziplinen mit einem erkennbaren Schwerpunkt in der verhaltenswissenschaftlich fundierten Forschung zu Arbeit, Personal, Führung oder Organisation. Ferner werden sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, sehr gute Kenntnisse in der quantitativen oder qualitativen empirischen Sozialforschung, die Bereitschaft sich in einem interdisziplinären Team zu engagieren, eigenständig zu arbeiten und sich persönlich weiterzuentwickeln, vorausgesetzt.

Unter Vorbehalt der abschließenden Bewilligung durch den Fördergeber sind am IAW zum 01.03.2021 oder schnellstmöglich folgende weitere drittmittelfinanzierte Stellen zu besetzen, die ebenfalls die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation bieten:

**E13 für die wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) in Vollzeit (39,83 Wochenstunden)** zur Entwicklung von Rollenkonzepten für die domänenübergreifende Zusammenarbeit in KI-Arbeitssystemen unter Pilotierung entsprechender Methoden. Die Stelle ist zunächst befristet auf vier Jahre, kann um ein weiteres Jahr verlängert und im Erfolgsfall bei der Etablierung eines Kompetenzzentrums dauerhaft verstetigt werden.

**E13 für die wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) in Vollzeit (39,83 Wochenstunden)** zur Durchführung von sozio-technischen Workflow-Analysen in KI-Arbeitssystemen unter Pilotierung entsprechender Methoden. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet.

**E14 für die wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) in Vollzeit (39,83 Wochenstunden)** zur Übernahme des Projektmanagements im Tandem mit einer weiteren Person zur Koordination und inhaltlich wissenschaftlichen Begleitung eines kollaborativen Forschungsprojektes mit über 30 Partnern aus Wissen-

**Ruhr-Universität Bochum**  
**Institut für Arbeitswissenschaft**

schaft, Praxis und Transfer. Die Aufgabe unterstützt die wissenschaftliche Projektleitung, ist aber mit hoher Eigenverantwortung versehen. Es geht um die Entwicklung von Methoden zur humanzentrierten Integration von KI in Arbeitsprozesse und die Etablierung und Verstetigung eines entsprechenden regionalen Kompetenzzentrums, einschließlich der Entwicklung eines Geschäftsmodells. Die Arbeit erfolgt in kontinuierlichem Austausch mit Experten aus der KI-Entwicklung. Erfahrungen im traditionellen und agilen Projektmanagement sind von Vorteil. Es werden aber zugleich ein hohes fachliches Interesse und für das Aufgabenfeld anschlussfähige eigene wissenschaftliche Vorarbeiten erwartet. Die Stelle ist zunächst befristet auf vier Jahre, kann um ein weiteres Jahr verlängert und im Erfolgsfall bei der Etablierung eines Kompetenzzentrums dauerhaft verstetigt werden.

Bei allen drei drittmittelfinanzierten Stellen wird es auch um den Aufbau von Trainingsansätzen für die betriebliche Praxis und innovative Weiterbildungsformate gehen.

Die Ruhr-Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb nachdrücklich geeignete Absolventinnen auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind erwünscht.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf (kein Lichtbild) und Zeugnissen bis zum 03.02.2021 in elektronischer Form ein. Bitte geben Sie Ihre Präferenz an, wenn Sie sich für eine ganz bestimmte Stelle interessieren. Für weitergehende Informationen können Sie sich gerne telefonisch an den Lehrstuhl wenden.

Ruhr-Universität Bochum  
Institut für Arbeitswissenschaft  
**Lehrstuhl Arbeit, Personal und Führung**  
**Prof. Dr. Uta Wilkens**  
0234 – 32 27876  
[uta.wilkens@rub.de](mailto:uta.wilkens@rub.de)  
Gebäude NB 1/170  
Universitätsstr. 150  
44780 Bochum  
<http://www.apf.rub.de>